

Schirmherrschaft:

PRÄSIDENT
DER STADT
OPPELN



Finanzielle Unterstützung:



Ministerstwo Nauki
i Szkolnictwa Wyższego



FUNDACJA WSPÓLPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT



Veranstalter:



Państwowy Instytut Naukowy
Instytut Śląski w Opolu

Stowarzyszenie Instytut Śląski



UNIVERSITAS
OSTRAVIENSIS



SCHLESISCHES MUSEUM
ZU GÖRLITZ

Mediale Schirmherrschaft:



Das Organisationskomitee:

prof. dr hab. Michał Lis, Vorsitzender
dr Marek Mazurkiewicz, Sekretär
dr Bernard Linek
dr Markus Bauer
Annemarie Franke
Prof. RNDr. Tadeusz Siwek, CSc.

Veranstalter:

Staatliches Wissenschaftliches Institut - Schlesisches Institut in Oppeln
Förderverein Schlesisches Institut
Schlesisches Museum zu Görlitz
Universität zu Ostrava

Colloquium Opole 2015

DER BEGRIFF DES FRIEDENS UND DES KRIEGES IM ZEITGENÖSSISCHEN EUROPA

PROGRAMM DER KONFERENZ

16. November, Montag

10.00 Uhr – Eröffnung der Konferenz

- Arkadiusz Wiśniewski, Präsident der Stadt Oppeln

Ort: Karol Musioł Saal, Rathaus, Oppeln

10.15 Uhr – Einführungsreferate

- Prof. dr habil. Adam Daniel Rotfeld, Vorsitzender des Polnisch-Russischen Zentrums für Dialog und Verständigung, *Europa: die alte Ordnung oder neuer Chaos?*
- Markus Meckel, Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., *Der Begriff des Friedens und des Krieges im zeitgenössischen Europa*
- Diskussion

Moderation und Kommentar:

- prof. PhDr. Jan Rychlík, DrSc., Karls-Universität in Prag

12.00 Uhr – Kaffepause

12.30 Uhr – *Sektion I* – Karol Musioł Saal, Rathaus, Oppeln

Europäische Friedenssicherung angesichts aktueller Bedrohungen

Moderation und Kommentar:

- Univ.-Prof. Dr. Rafał Riedel, Universität Oppeln

Referate:

- Dr. Paweł Kowal, Polnische Akademie der Wissenschaften in Warschau, *tbc*
- Prof. Dr. Günther Heydemann, Direktor des Hannah Arendt Instituts in Dresden, *Krieg und Krise in der Ukraine und die Rolle der EU. Ein Problemaufriss*
- prof. RNDr. Vladimír Baar, Universität in Ostrau/Ostrava, *Die Stellung tschechischer Politiker zu der russischen Expansionspolitik in der Ukraine im Kontext der tschechischen Mitgliedschaft im Nordatlantikpakt*

14.00 Uhr – Lunch

14.30 Uhr – *Sektion II* – Karol Musioł Saal, Rathaus, Oppeln

Neue Medien und ihr Beitrag zur Gestaltung der Bilder und Vorstellungen von Kriegsbedrohungen

Moderation und Kommentar:

- prof. dr hab. Wiesława Piątkowska – Stepaniak, Universität Oppeln

Referate:

- Prof. dr habil. Beata Ociepka, Universität Wrocław/Breslau, *Krieg in Wikipedia*
- Red. Zbigniew Górniak, Universität Oppeln, *Mark Zuckerberg's zweite Heimatarmee*
- Dr. Justyna Arendarska, Universität Wrocław/Breslau, *Der russische Cyberkrieg*

16.15 Uhr – Blumenniederlegung am Denkmal der ehemaligen Synagoge, die in der Nacht vom 9. zu 10. November 1938 niedergebrannt wurde

18.30 Uhr – Festliches Abendessen für die Teilnehmer(innen) der Konferenz auf Einladung des Präsidenten der Stadt Oppeln, Rathaus, Karol Musioł Saal

17. November, Dienstag

9.30 Uhr – *Sektion III* – Staatliches Wissenschaftliches Institut – Schlesisches Institut in Oppeln, Konferenzsaal

Grenzen, Identität und Nationalität nach dem Zweiten Weltkrieg

Moderation und Kommentar:

- Prof. RNDr. Tadeusz Siwek, CSc., Universität zu Ostrava

Teilnehmer:

- Dr. Bernard Linek, SWI – Schlesisches Institut in Oppeln, *Nach dem Krieg? Übermittlungen und Haltungen der Oberschlesier in den Jahren 1945-1950*
- Marcin Wiatr, Georg-Eckert-Institut in Braunschweig, *Oberschlesien als kulturelle Grenzregion in den polnischen Schulbüchern nach 1989*
- ThDr. Józef Szymeczek, Universität zu Ostrava, *Deutsch-Tschechischer Zukunftsfond und die Entschädigung für Zwangsarbeit während der Okkupation unter Berücksichtigung der Polen in dem Olsagebiet*

11.00 Uhr – Kaffepause

11.30 Uhr – *Sektion IV* – SWI – Schlesisches Institut in Oppeln, Konferenzsaal

Das schwere Gepäck des Zweiten Weltkrieges – schlesische Erfahrungen

Moderation und Kommentar:

- Mag. Phil. Philipp Lesiak, Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgen-Forschung in Graz

Referate:

- Dr. Markus Bauer, Schlesisches Museum zu Görlitz, *Krieg, Flucht und Vertreibung als Elemente des deutschen historischen Bewusstseins und des aktuellen Diskurses*
- Dr. Marek Mazurkiewicz, SWI – Schlesisches Institut in Oppeln, *Die Vertreibung der Deutschen in der polnischen, deutschen und tschechischen Erinnerung*
- doc. PhDr., Ph.D., DSc Jiří Friedl, Tschechische Akademie der Wissenschaft in Prag, *Die Tschechoslowakei und die Repatriierung polnischer Bürger aus dem Westen nach dem Zweiten Weltkrieg (ein Problemaufriss)*

13.00 Uhr – Mittagspause

14.30 Uhr – Podiumsdiskussion – SWI – Schlesisches Institut in Oppeln, Konferenzsaal

Die Bedeutung von Dialog und Zusammenarbeit für eine gute Nachbarschaft – das Beispiel Schlesiens

Moderation:

- Prof. dr habil. Michał Lis, SWI – Schlesisches Institut in Oppeln

Teilnehmer:

- Prof. dr habil. Aleksandra Trzcielińska-Polus, Universität Oppeln
- Annemarie Franke, Kulturreferentin für Schlesien, Schlesisches Museum zu Görlitz
- Prof. dr habil. Markiyan Malskyy, Botschafter der Ukraine in Polen a.D.,
- Prof. PhDr. Jan Rychlík, DrSc., Karls-Universität in Prag

16.00 Uhr – Ende der Veranstaltung